



Pascal-Gymnasium  
GREVENBROICH

**Schulinternes Curriculum**

**– Geschichte –**

**Sekundarstufe I**

## Schulinterner Lehrplan des Pascal-Gymnasiums Grevenbroich für das Fach Geschichte – Jahrgangsstufe 5 bzw. 6

Thema	Inhalt	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteils- und Handlungskompetenz												
<b>1. Einführung in die Geschichte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Geschichte? (Familiengeschichte erforschen)</li> <li>• Quellen – Zeugen der Vergangenheit                             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Quellenarten</li> <li>▪ Arbeit von Historikern und Archäologen</li> </ul> </li> <li>• Zeit: Zeitrechnung und Zeitmessung</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in ihrer eigenen Geschichte Spuren der Vergangenheit erkennen (S8),</li> <li>• die Rolle der Quellen für die Geschichtsschreibung erläutern und verschiedene Arten von Quellen benennen (S3),</li> <li>• Aussagen über die Zeitmessung früher und heute machen (S2),</li> <li>• die Einteilung der Zeit in Epochen vornehmen (S4).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler lernen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Familienstammbaum zu erstellen und so Zusammenhänge in der eigenen Geschichte darzustellen (M13),</li> <li>• ihr Schulbuch kennen und nutzen es als Medium der historischen Information (M1),</li> <li>• am Beispiel der Archäologen, wie Wissenschaftler arbeiten (M2),</li> <li>• einfache Zeitleisten zu lesen u.zu erstellen (M13).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei einer Quelle zwischen Belegbarem und Vermuteten zu unterscheiden (U1).</li> </ul>												
<b>2. Frühe Kulturen</b>  <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center; font-size: small;"> <tr> <td>MR</td> <td>IL</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> <tr> <td>DM</td> <td>ZV</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	MR	IL	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	DM	ZV					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evolution des Menschen – Afrika als Wiege der Menschheit</li> <li>• Altsteinzeitliche Lebensform – Jäger und Sammler                             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nutzung von Werkzeug</li> <li>▪ Arbeitsteilung</li> <li>▪ Höhlenmalerei</li> </ul> </li> <li>• Neolithische Revolution – Jungsteinzeit                             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aus Jägern und Sammlern werden Bauern</li> <li>▪ Beispiel Ötzi</li> </ul> </li> <li>• Bronze- und Eisenzeit: Entwicklung neuer Werkzeuge</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, wo sich die Menschen entwickelten und wie sie sich über die Welt verbreiteten (S4),</li> <li>• Überreste als einzige Quelle der Frühzeit benennen (S3),</li> <li>• in der Gesellschaft der Jäger und Sammler (S5) Grundlagen der Arbeitsteilung erkennen und die Rollenbilder beschreiben</li> <li>• die Entwicklung in der Jungsteinzeit eschreiben, sie mit der Lebensform der Altsteinzeit vergleichen und sie als Basis für unsere Gesellschaft identifizieren. (S6 u. S9)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen in Ansätzen Sachquellen (z.B. Faustkeile, Werkzeuge) auszuwerten. (M8)</li> <li>• setzen sich mit Bildquellen (Höhlenmalereien) auseinander. (M7)</li> <li>• beschreiben und erläutern die Arbeit von Archäologen am konkreten Beispiel der Ötzi-Funde. (M2)</li> <li>• entnehmen einem Film historische Informationen (z.B. Bau eine Pfahlhauses)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen zwischen Vermutetem und Belegbarem zu unterscheiden. (U1)</li> <li>• lernen Motive der Menschen nachzuvollziehen und zu erklären. (U2)</li> <li>• gestalten einfache Rollenspiele und versetzen sich in die Rolle anderer (z.B. der frühen Menschen). (H1)</li> <li>• <i>präsentieren gewonnene Erkenntnisse in geeigneter Form (z.B. entwerfen sie ein Museums-Faltblatt mit Informationen zur Ötziexposition).</i> (H2)</li> </ul>
MR	IL	BNE	GCz	FCdZ	UWEE											
DM	ZV															

<p><b>3. Erste Hochkultur Ägypten</b></p> <table border="1" data-bbox="120 563 481 596"> <tr> <td>MR DM</td> <td>IL ZV</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> </table>	MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Nil als Lebensader: Bedeutung des Nils für Organisation der Lebensweise</li> <li>• Ägyptische Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hierarchischer Aufbau</li> <li>▪ Schichten der Gesellschaft</li> </ul> </li> <li>• Der Glaube der Ägypter <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Ägyptische Götterwelt</li> <li>▪ Die Pyramiden</li> </ul> </li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen, wie der Nil die Lebensbedingungen der Ägypter beeinflusst (S6)</li> <li>• beschreiben die unterschiedlichen Schichten der altägyptischen Gesellschaft: ihre Funktionen, Aufgaben und Stellung (S5) sowie die hierarchische Herrschaftsform (S7)</li> <li>• beschreiben die zentrale Bedeutung des Glaubens, der Götter (S4) und ihren Einfluss auf das alltägliche Leben, s. auch Pyramidenbau (S6)</li> <li>• definieren erste Fachbegriffe wie Polytheismus und Monotheismus (S10) und vergleichen den Glauben der Ägypter mit heutigem Glauben z.B. Christentum (S9)</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Karten zum Nil und erkennen die Bedeutung des Nils als fruchtspendende Wasserader (M9)</li> <li>▪ Diagramme zum Wasserstand des Nils (M14) und</li> <li>▪ Schaubilder zu den Jahreszeiten (M10), um den Ablauf des Niljahres zu beschreiben</li> </ul> </li> <li>• lernen dem darstellenden Text im Geschichtsbuch die wesentlichen Informationen zu entnehmen (M1/3)</li> <li>• vertiefen den Umgang mit Schaubildern am Beispiel der Pyramide (M13)</li> <li>• werten eine Bildquelle aus (Totengericht) und erklären in einfacher Form die Bildfolge und ihre Wirkung (M7)</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren die Vor- und Nachteile der Nilschwemme aus verschiedenen Perspektiven (U3)</li> <li>• vollziehen die unterschiedlichen Lebensbedingungen und Interessen der Gesellschaftsschichten und daraus resultierende Probleme (U2)</li> <li>• erklären ansatzweise Zusammenhänge zwischen politischer und sozialer Ordnung (U5)</li> <li>• erkennen, wie die Religion die politische und soziale Ordnung beeinflusst (U5)</li> <li>• erfahren beim Thema Pyramidenbau den Unterschied zwischen Belegbarem und Vermutetem (U1)</li> <li>• gestalten das Totengericht als Rollenspiel (H1)</li> </ul>
MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE					
<p><b>4. Antike Lebenswelten</b></p> <table border="1" data-bbox="120 1265 481 1299"> <tr> <td>MR DM</td> <td>IL ZV</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> </table>	MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	<p>1. Griechenland</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lebensraum der Griechen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Geografische Merkmale</li> <li>○ Besiedlung des Mittelmeerraums (Kolonisation)</li> </ul> </li> <li>▪ Athen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Begriff Polis</li> <li>○ Von der Monarchie zur Demokratie</li> <li>○ Alltag in antiken Athen</li> </ul> </li> <li>▪ Einheit und Vielfalt der Griechen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Götterwelt</li> <li>○ (Olympia)</li> </ul> </li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• geographische Merkmale als Ursachen für die Organisation der griechischen Stadtstaaten benennen. (S4)</li> <li>• die griechische Kolonisation und ihre Gründe beschreiben. (S6)</li> <li>• Fachbegriffe (Polis, Monarchie, Aristokratie, Demokratie) erklären und</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• üben das Auswerten einfacher Geschichtskarten und schließen von geographischen Merkmalen auf die Lebensweise der Griechen (Thema, dargestellter Raum, Legende). (M9)</li> <li>• untersuchen Geschichtskarten, die umfangreichere Informationen enthalten</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vollziehen Motive, Interessen und Bedürfnisse der griechischen Auswanderer nach. (U2)</li> <li>• gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollenspiele (z.B. Rolle von Jungen bzw. Männern und Mädchen bzw. Frauen in Athen). (H1)</li> <li>• betrachten historische</li> </ul>
MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE					

	<p>2. Rom – Vom Dorf zur Weltmacht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Anfänge Roms: Die Gründung</li> <li>▪ Der Aufstieg zur Weltmacht: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausbreitung des römischen Reiches</li> <li>○ Die Punischen Kriege</li> </ul> </li> <li>▪ Die Römische Republik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Patrizier und Plebejer</li> <li>○ Verfassung der römischen Republik</li> <li>○ Cäsar</li> </ul> </li> <li>▪ Das Zeitalter des Augustus und der Kaiser <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ende des Bürgerkrieges</li> <li>○ Augustus als Imperator</li> </ul> </li> <li>▪ Alltag in Rom: Leben, Wohnen und Freizeit in Rom</li> <li>▪ Das Leben in den Provinzen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Römische Legionäre</li> <li>○ Eine römische Colonia – Das Beispiel</li> <li>○ Köln</li> </ul> </li> <li>▪ Das Christentum wird Staatsreligion <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Christenverfolgung</li> <li>○ Konstantinische Wende und Staatsreligion</li> </ul> </li> </ul>	<p>sie sachgerecht anwenden. (S 10)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parallelen und Unterschiede zwischen der antiken griechischen und unserer heutigen politischen Ordnung erkennen (S9)</li> <li>• wichtige Gruppen innerhalb der griechischen Gesellschaft benennen und ihre Funktion erläutern. (S5)</li> </ul> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen die Sage von der Gründung Roms mit den Ergebnissen der wissenschaftlichen Forschung (S3/4)</li> <li>• beschreiben am Beispiel der Punischen Kriege die Expansion Roms und die innenpolitischen Konsequenzen (S4)</li> <li>• nennen wichtige gesellschaftliche Gruppen und deren Interessen sowie die daraus folgenden Konflikte und Herrschaftsformen während der Republik (S5/7)</li> <li>• stellen den Übergang von der Republik zum Kaiserreich durch Caesar und Augustus dar (S4/5)</li> <li>• beschreiben das Leben im alten Rom (S9)</li> <li>• stellen die Romanisierung und Christianisierung des</li> </ul>	<p>(z.B. Kolonisation und Handel). (M9)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen und erstellen erste einfache Schaubilder zu Herrschaftsmodellen und zur Verfassung. (M10, M13)</li> <li>• lernen, eine (kürzere) Textquelle auszuwerten. (M5)</li> </ul> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• üben sich darin, ein Kunstwerk zu deuten, z.B. eine Darstellung der Kapitولينischen Wölfin (M7)</li> <li>• üben sich in der Auswertung einer Geschichtskarte z.B. zur Expansion Roms (M9)</li> <li>• üben die Erschließung von Schaubildern, z.B. dem Verfassungsschema der Römischen Republik (M10)</li> <li>• werten eine Textquelle aus, z.B. einen Auszug aus den <i>Res gestae</i> des Augustus (M5)</li> <li>• können Möglichkeiten und Grenzen eines historisierenden Spielfilms (z.B. über Gladiatorenkämpfe) benennen (M11)</li> <li>• werten eine Sachquelle aus, z.B. eine römische Münze oder einen Grabstein (M8)</li> <li>• werten einen Stadtplan aus, z.B. einen Plan des</li> </ul>	<p>Situationen aus unterschiedlichen Perspektiven (z.B. Sklaven und Freie). (U3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren Ergebnisse selbstständiger Arbeit (z.B. zur Götterwelt oder Olympia). (H2)</li> </ul> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden anhand der Gründungssage zwischen Vermutetem und Belegbarem (U1)</li> <li>• formulieren ein eigenes Urteil über die römische Expansion und ihre sozialen Folgen (U2-5)</li> <li>• machen in einem Rollenspiel den Konflikt zwischen Plebejern und Patriziern deutlich (H1)</li> <li>• fällen ein eigenes Urteil über den Prinzipat des Augustus (U2-5)</li> <li>• präsentieren in einem Projekt verschiedene Aspekte des Alltagslebens in Rom (H2)</li> <li>• planen und organisieren eine Exkursion nach Köln und reflektieren anschließend den dabei gewonnenen Lernzuwachs (H3)</li> <li>• beurteilen die Christenverfolgung und das Christentum als Staatsreligion aus unterschiedlichen</li> </ul>
--	--	--	--	--

		römischen Herrschaftsbereichs dar und identifizieren diese als Grundlage des heutigen Europa (S4,7,9)	römischen Köln (M8) <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen eine zeitgenössische Textquelle mit Sekundärliteratur, z.B. über die Schlacht an der Milvischen Brücke (M4)</li> </ul>	Perspektiven (U3)												
<b>5. Der Übergang zum Mittelalter</b>  <table border="1"> <tr> <td>MR</td> <td>IL</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> <tr> <td>DM</td> <td>ZV</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	MR	IL	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	DM	ZV					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Untergang des Imperiums <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Germanen</li> <li>▪ Völkerwanderung</li> <li>▪ Gründe für den Zerfall des römischen Reiches</li> </ul> </li> </ul>	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>• machen Angaben zur Vorgeschichte der Germanen und den Ursachen der Völkerwanderung (S4)</li> <li>• geben mögliche Ursachen für den Untergang des Imperium an (S4)</li> </ul>	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten Karten zur Völkerwanderung und zum Untergang des Römischen Reiches aus (M9)</li> </ul>	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>• gewichten die Ursachen für den Untergang des Römischen Reiches (U2)</li> </ul>
MR	IL	BNE	GCz	FCdZ	UWEE											
DM	ZV															

## Kompetenzen des Kernlernplans Geschichte:

### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- S1: charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
- S2: kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben.
- S3: kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien.
- S4: kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde).
- S5: beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten.
- S6: erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter
- S7: beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der Zeit.
- S8: identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene.
- S9: beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor.
- S10: verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an.

### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- M1: nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung.
- M2: beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten.
- M3: entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes.
- M4: unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit).
- M5: kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an.
- M6: erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben.
- M7: beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung diese Darstellung hat.
- M8: beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten.

- M9: untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen.
- M10: untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen.
- M11: unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen.
- M12: vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her.
- M13: lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen.
- M14: strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren.
- M15: beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler...

- U1: unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem.
- U2: vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen).
- U3: betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven.
- U4: verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns.
- U5: erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen.

### **Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- H1: gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen.
- H2: präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.
- H3: reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.

### **Verwendetes Schulbuch:**

U. Baumgärtner, K. Fieberg (Hrsg.): Horizonte 1. Geschichte Gymnasium Nordrhein-Westfalen, Braunschweig 2007.

## Schulinterner Lehrplan des Pascal-Gymnasiums Grevenbroich für das Fach Geschichte – Jahrgangsstufe 7

Thema	Inhalt	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteils- und Handlungskompetenz						
Die ausgewiesenen Kompetenzen in Inhaltsfeld 4 und 5 beziehen sich auf die Kompetenzerwartungen der Jahrgangsstufe 5 und 6.										
<p><b>1. Inhaltsfeld: Europa im Mittelalter</b></p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center; font-size: small;"> <tr> <td>MR DM</td> <td>IL ZV</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> </table> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen</li> <li>• Lebenswelten in der Ständegesellschaft</li> <li>• Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich</li> </ul>	MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Entstehung des Frankenreiches</li> <li>2. Klöster und Mönchtum, die Christianisierung Europas</li> <li>3. Das Reich Karls des Großen</li> <li>4. Grundlagen des MA: Grundherrschaft und Lehnswesen</li> <li>5. Die ständische Gesellschaft: Königsherrschaft, Klerus, Adel, Bauern</li> </ol>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Epoche des MA charakterisieren und ihren Epochen- und Periodisierungsbegriff vertiefen (S2, S4)</li> <li>• wichtige Gruppen in der Gesellschaft des MA, ihre Funktionen, Rollen, Lebensbedingungen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben (S5, S6)</li> <li>• epochale kulturelle Errungenschaften u. wesentliche Herrschaftsformen der Zeit beschreiben (S7)</li> <li>• wesentliche Veränderungen beschreiben und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor (S9)</li> <li>• wichtige Gruppen in der Gesellschaft des MA, ihre Funktionen, Rollen, Lebensbedingungen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben (S5, S6)</li> <li>• epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der Zeit eschreiben (S7)</li> <li>• wichtige Gruppen in der Gesellschaft des MA, ihre Funktionen, Rollen, Lebensbedingungen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben (S5, S6)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre methodischen Kompetenzen im Bereich der Quellenanalyse (Text- und Bildquellen, z.B. Deutung mittelalterlicher Gesten und herrschaftlicher Symbolik) und dem Umgang mit Darstellungen erweitern (M1, M3, M4, M5, M6, M7, M12)</li> <li>• Sachquellen beschreiben und deuten (z.B. Bd. 1, S. 141, S. 162) (M2, M8)</li> <li>• Schaubilder und Schemata erklären und in Grundzügen selbstständig darstellen (z.B. anhand der Grundherrschaft und des Lehnswesens, Bd.1, S. 160ff) (M10, M14)</li> <li>• einen historischen Sachverhalt erklären (z.B. Kaiserkrönung Karls des Großen, S. 155) (M12, M15)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in altersentsprechender Form die politische und soziale Ordnung der mittelalterlichen Gesellschaft erklären (U5)</li> <li>• Interessen und Motive zeitgenössischen Handelns im Kontext eines Falles beurteilen (z.B. Kaiserkrönung, Bd.1, S. 155) (U1, U2, U4)</li> <li>• die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen gesellschaftlicher Gruppen der mittelalterlichen Ständegesellschaft nachvollziehen, indem sie in Rollenspielen unterschiedliche Positionen darstellen (U2, U3, U4, H1)</li> </ul>
MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE					

<p><b>2. Inhaltsfeld: Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten</b></p> <table border="1" data-bbox="120 261 488 296"> <tr> <td>MR DM</td> <td>IL ZV</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> </table> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa</li> <li>Formen kulturellen Austauschs - weltweit: z.B. christliche Missionierung,</li> <li>Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen</li> <li>Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen,</li> <li>Juden und Muslime</li> </ul>	MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	<ol style="list-style-type: none"> <li>Das MA als Epoche – das christliche Abendland?</li> <li>Eine neue Weltreligion entsteht – der Islam</li> <li>Die Kreuzzüge – nur Religionskriege?</li> </ol>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Prägung des mittelalterlichen Menschen durch das Christentum und die Kirche erkennen (S6, S7, S8)</li> <li>unterschiedliche Weltbilder erläutern (S6)</li> <li>Entstehung, Merkmale und Verbreitung des Islam erläutern und über kulturelle Kontakte zwischen christliche und islamischer Welt informieren (S5, S6)</li> <li>den Zusammenhang von Religion und kulturellen Konflikten erklären und die Grundlage für spätere historische Ereignisse und heutige Konflikte erkennen (S6, S8, S9)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>aus mittelalterlichen Karten Informationen entnehmen und diese in einfacher Form hinterfragen (z.B. Bd.2, S. 17) (M9)</li> <li>Darstellungstexten im Geschichtsbuch die Kernaussagen entnehmen und nutzen diese, um über historische Sachverhalte zu informieren (M1, M6)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die unterschiedlichen Motive und Interessen für das Handeln der verschiedenen Religionsgemeinschaften nachvollziehen und historische Ereignisse und Entwicklungen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten (U2, U3)</li> <li>präsentieren auf der Grundlage erworbener Kenntnisse (z.B. Entstehung und Verbreitung des Islams, Bd. 2, S. 12ff) die Ergebnisse ihrer Erarbeitung (U2, H2)</li> </ul>
MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE					
<p>Die ausgewiesenen Kompetenzen in Inhaltsfeld 6 und 7 beziehen sich auf die Kompetenzerwartungen der Jahrgangstufe 9.</p>										
<p><b>3. Inhaltsfeld: Neue Welten und neue Horizonte</b></p> <table border="1" data-bbox="120 995 488 1031"> <tr> <td>MR DM</td> <td>IL ZV</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> </table> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse</li> <li>Stadtgesellschaft</li> <li>Renaissance, Humanismus und Reformation</li> <li>Europäer und Nicht-Europäer</li> <li>Entdeckungen und Eroberungen</li> </ul>	MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	<ol style="list-style-type: none"> <li>Die Stadtbevölkerung u. neue Wirtschaftsformen</li> <li>Erfindungen verändern die Welt</li> <li>Der Beginn einer „neuen“ Zeit, darin: Europa entdeckt und erobert die Neue Welt</li> <li>Die Reformation in kirchlicher und politischer Hinsicht</li> <li>Der 30jährige Krieg</li> </ol>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang beschreiben: u.a. die Entwicklung von der Natural- zur Geldwirtschaft, unterschiedliche Lebensformen und gesellschaftliche Gruppen, Rollen und Lebensbedingungen (S1, S2, S3, S4)</li> <li>wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang beschreiben (S3)</li> </ul>	<p><b>für alle inhaltlichen Punkte gilt:</b> Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fragestellungen formulieren und Hypothesen überprüfen indem sie in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, identifizieren (M1, M4)</li> <li>den Hauptgedanken eines Textes benennen und stellen die gedankliche Verknüpfung zur Frage her (M4), sie wenden dabei elementare Schritte zur Interpretation von (Text-) Quellen und zur Analyse von</li> </ul>	<p><b>für alle inhaltlichen Punkte gilt:</b> Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das Handeln von Menschen im Mittelalter und der Renaissance, des Frühkapitalismus und des Humanismus im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit analysieren, vergleichen, unterschieden und gewichten (U1)</li> <li>sich Urteile bilden und aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die</li> </ul>
MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE					



		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären, wie sich das Weltbild der Menschen in der frühen Neuzeit veränderte, indem sie wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang beschreiben (S2, S3, S4)</li> <li>• Voraussetzungen und Folgen der Entdeckung Amerikas darstellen (S 1, S3, S7)</li> <li>• wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang beschreiben (S3)</li> <li>• wesentliche Ursachen, Merkmale und Folgen der Lehre Luthers von der der römischen Kirche unterscheiden (S1, S2, S3)</li> <li>• wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang beschreiben (S3)</li> <li>• Ursachen und Folgen des 30jährigen Krieges benennen (S1, S3)</li> </ul>	<p>Sekundärliteratur sach- und themengerecht an (M5)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen nutzen (M6)</li> </ul> <p><b>zu 3., 4. und 5. insbesondere:</b> Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge unterscheiden (M8)</li> <li>• unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte erfassen und zutreffend wiedergeben (M9)</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Karten (M6)</li> </ul>	<p>Gegenwart entwickeln (U4)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernte Methoden konkret anwenden (H3)</li> </ul> <p><b>zu 3., 4. und 5. insbesondere:</b> Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Sichtweisen bei der Entdeckung und Eroberung Amerikas unterscheiden (U1, U3)</li> <li>• Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen analysieren und beurteilen (U2)</li> </ul>						
<p><b>4. Inhaltsfeld: Europa wandelt sich</b></p> <table border="1" data-bbox="120 1265 488 1299"> <tr> <td>MR DM</td> <td>IL ZV</td> <td>BNE</td> <td>GCZ</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> </table> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absolutismus am Beispiel Frankreichs</li> </ul>	MR DM	IL ZV	BNE	GCZ	FCdZ	UWEE	<p>1. Der Absolutismus in Frankreich</p> <p>2. Die Aufklärung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Machtanspruch des „absolutistischen Herrschers“ darstellen und historisch einordnen (S2)</li> <li>• Merkmale des zentralistischen Fürstenstaates nennen und einen Bezug zum modernen Staat herstellen (S2, S4)</li> </ul>	<p><b>für alle inhaltlichen Punkte gilt:</b> Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestellungen formulieren und Hypothesen überprüfen indem sie in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, identifizieren (M1, M4)</li> <li>• den Hauptgedanken eines Textes benennen und</li> </ul>	<p><b>für alle inhaltlichen Punkte gilt:</b> Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Handeln von Menschen im Mittelalter und der Renaissance, des Frühkapitalismus und des Humanismus im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit analysieren, vergleichen,</li> </ul>
MR DM	IL ZV	BNE	GCZ	FCdZ	UWEE					

		<ul style="list-style-type: none"> <li>die französische Gesellschaft und ihren Wandel im 17./18. Jahrhundert beschreiben (S1, S2, S3)</li> </ul>	<p>stellen die gedankliche Verknüpfung zur Frage her (M4), sie wenden dabei elementare Schritte zur Interpretation von (Text-) Quellen und zur Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an (M5)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen, Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern nutzen (M6)</li> <li>zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge unterscheiden (M8)</li> </ul>	<p>unterschieden und gewichten (U1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich Urteile bilden und aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart entwickeln (U4)</li> <li>erlernte Methoden konkret anwenden (H3)</li> <li>geschichtliche Ereignisse sachgerecht darstellen (H2)</li> </ul> <p><b>für 2. insbesondere:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Einfluss der Aufklärung in Europa darlegen und ihre Bedeutung für die Gegenwart beurteilen (U4)</li> </ul>
--	--	--	--	--

### Kompetenzen des Kernlernplans Geschichte:

Für „1. Europa im Mittelalter“ siehe die Kompetenzen des sechsten Schuljahres.

Für „2. Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten“ siehe Kompetenzen des neunten Schuljahres.

### Verwendete Schulbücher:

U. Baumgärtner, K. Fieberg (Hrsg.): Horizonte 1. Geschichte Gymnasium Nordrhein-Westfalen, Braunschweig 2007.

U. Baumgärtner, K. Fieberg (Hrsg.): Horizonte 2. Geschichte Gymnasium Nordrhein-Westfalen, Braunschweig 2008.

## Schulinterner Lehrplan des Pascal-Gymnasiums Grevenbroich für das Fach Geschichte – Jahrgangsstufe 8

Thema	Inhalt	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteils- und Handlungskompetenz						
<p><b>1. Neue Welten und neue Horizonte</b></p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center; font-size: small;"> <tr> <td>MR DM</td> <td>IL ZV</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> </table>	MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Stadt als Ausgangspunkt für Frühkapitalismus, Humanismus und Renaissance               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Städtische Finanzmonopolisten als Innovatoren?!</li> <li>▪ Umgang mit „modernen Medien“ in Ballungszentren (und der Provinz) – der Buchdruck und seine Folgen</li> <li>▪ neues Denken (nicht nur) in Italien</li> <li>▪ der Mensch neben Gott! - Florenz als Hauptstadt der Renaissance</li> </ul> </li>   <li>• Mehr als Europa - der Horizont weitet sich               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entdeckung versus Eroberung:</li> <li>▪ Kolumbus als Prototyp des Entdeckers</li> <li>▪ Eroberer: Legitimation und Folgen</li> <li>▪ schweres Erbe: adäquater Umgang mit der Kolonialisierung in der Gegenwart</li> </ul> </li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Wandel der städtischen Gesellschaft im späten MA (S3)</li> <li>• erkennen und erläutern die Konsequenzen moderner Erfindungen (S2)</li> <li>• analysieren und vergleichen historische Darstellungen (S7)</li> <li>• verfügen über Fachvokabular: Humanismus, Renaissance, Frühkapitalismus (S5)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Ausweitung des Weltbilds über die Zeiten änderte (S1)</li> <li>• legen dar, inwieweit Kolumbus als Stellvertreter aller Entdecker gelten kann/nicht kann (S2)</li> <li>• erklären, inwieweit damaliges Verhalten Konsequenzen auf heutige Politik besitzen kann (S3,4)</li> <li>• verfügen über Fachvokabular: Entdeckungen, Konquistadoren, Kolonialisierung, empirische Arbeitsweise (S5)</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren selbstständig Fragestellungen zur Stadt des späten MA / der frühen Neuzeit und identifizieren in Texten Informationen für die gestellten Fragen (M1,4)</li> <li>• erfassen unterschiedliche Perspektiven von Autoren wie Zeitgenossen zum Thema Medien und geben sie zutreffend wieder (M9)</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen des MA und der Renaissance und vergleichen diese (M6,7)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen historische Sachverhalte in Form eines Kurzreferates zu Kolumbus problemorientiert und adressatengerecht medial dar (M11)</li> <li>• unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge bei der Kolonisation (M8)</li> <li>• beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien zur Frage nach dem Umgang mit Kolonisation (M2)</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen des späten Mittelalters und der Renaissance bzw. des Humanismus (U1)</li> <li>• thematisieren den Umgang mit Medien in d. Vergangenheit und Gegenwart (H1)</li> <li>• beurteilen Argumente aus historischen Deutungen zur Renaissance kriteriengeleitet (U3)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und beurteilen Kolonialisierung im Hinblick auf Interessenbezogenheit (U2)</li> <li>• formulieren in Ansätzen begründete Werturteile über Kolonialisierung und revidieren diese ggf. (U6)</li> <li>• thematisieren den Umgang mit Kolonialisierung in der Vergangenheit und Gegenwart und vertreten ihn nach außen (H1,3)</li> </ul>
MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerkirchliche Kritik und die Konsequenze <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Luther und die Reformation: konfessionelle Reform mit politischen Folgen?!</li> <li>▪ Gegenreformation, Dreißigjähriger Krieg und Westfälischer Frieden</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden die Lehre Luthers von derjenigen der römischen Kirche (S2)</li> <li>• wissen um die damaligen und heutigen Zusammenhänge von Religion und Politik (S2,3,4)</li> <li>• verfügen über Fachvokabular: Reformation, Konfession Gegenreformation, Westfälischer Frieden (S5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen historische Sachverhalte in Form von Kurzreferaten zu Reformatoren problemorientiert und adressatengerecht medial dar (M11)</li> <li>• wenden elementare Schritte der Interpretation von Quellen zu Luther an (M5)</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur Erkenntnisgewinnung aus historischen Karten und vergleichen diese (M6,7)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten die Vorgänge der Reformation sachgerecht nach und wenden die erlernten Methoden an (H2,3)</li> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil zur Reformation die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreicht (U4,5)</li> </ul>												
<p><b>2. Europa im Wandel</b></p> <table border="1" data-bbox="120 1062 488 1098"> <tr> <td>MR</td> <td>IL</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> <tr> <td>DM</td> <td>ZV</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	MR	IL	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	DM	ZV					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Absolutismus und Aufklärung in Frankreich als Voraussetzung für spätere Emanzipation? <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Begriff „Absolutismus“: Chancen und Gefahren</li> <li>▪ Finanzsystem eines absolutistischen Staates</li> <li>▪ Gegenprogramm: die Aufklärung und ihre Prinzipien</li> <li>▪ Absolutismus – ein Reformmodell auch für Preußen?</li> </ul> </li> <li>• Revolution in Frankreich und Europa <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vielfältige Ursachen der Staatskrise 1789</li> <li>▪ Was ist der Dritte Stand?</li> <li>▪ Verlauf der Revolution</li> </ul> </li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Machtanspruch des absolutistischen Herrschers und ordnen ihn historisch ein (S1,2)</li> <li>• nennen Merkmale des zentralistischen Fürstenstaates im Vergleich zu heutigen (S2,4)</li> <li>• beschreiben die grundlegenden Gedanken der Aufklärung und ihre Kontinuität bis in heutige Gesellschaften (S2,4)</li> <li>• verfügen über Fachvokabular: Absolutismus, Merkantilismus, Aufklärung, Gewaltenteilung, Nation, Stände (S5)</li> <li>• beschreiben den Wandel der französischen Bevölkerung im 17./18. Jh. Und die Ursachen, den Verlauf und die Folgen der Revolution (S1,2,3)</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen des Absolutismus und aus Wirtschaftsmodellen (M6)</li> <li>• unterscheiden Merkmale von verschiedenen Textquellen, schätzen ihren Aussagewert ein und vergl. verschiedene Standpunkte zum Absolut. (M3,9)</li> <li>• verwenden geeign. sprachl. Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und zur Distanzierung von absolutistischen wie aufklärerischen Gedanken vor dem Spiegel des 21. Jh. (M10)</li> <li>• formulieren selbstständig Fragestellungen zum Ausbruch der Revolution und identifizieren in Texten Informationen für die gestellten Fragen (M1,4)</li> <li>• wenden elementare Schritte</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten die Vorgänge zum Absolutismus sachgerecht nach und wenden die erlernten Methoden an (H2,3)</li> <li>• formulieren in Ansätzen begründete Werturteile über die Bedeutung der Aufklärung für unsere Zeit und revidieren diese ggf. (U6)</li> <li>• analysieren und beurteilen den Ausbruch und die Entwicklung der Revolution im Hinblick auf Interessenbezogenheit (U2)</li> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil über Napoleon die</li> </ul>
MR	IL	BNE	GCz	FCdZ	UWEE											
DM	ZV															

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konflikte der Revolutionäre: Ist Terror zu rechtfertigen?</li> <li>▪ Napoleon, der große Einer?!</li> <li>▪ Europa wird französisch</li> <li>▪ Aufstieg und Fall des Kaisers</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten und analysieren historische Darstellungen zum Verlauf (S8)</li> <li>• entwickeln Deutungen zur Radikalisierung der Revolution (S6,7)</li> <li>• beschreiben die Grundsätze der Herrschaft Napoleons (S1)</li> <li>• verfügen über Fachvokabular: Revolution, Menschen- und Bürgerrechte, Demokratie, Jakobiner, Verfassung (S5)</li> </ul>	<p>der Interpretation von Darstellungen zum Revolutionsausbruch an (M5)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur Erkenntnisgewinnung aus Bildern, Liedern und Verfassungsschemata (M6)</li> <li>• erfassen unterschiedliche Perspektiven von Historikern zur Bedeutung der Revolution und deren Folgen und geben sie zutreffend wieder (M9)</li> </ul>	<p>historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt (U4)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil zur Revolution die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und formulieren in Ansätzen begründete Werturteile (U4,6)</li> </ul>						
<p><b>3. Auf dem Weg zum deutschen Nationalstaat</b></p> <table border="1" data-bbox="120 1075 488 1110"> <tr> <td>MR DM</td> <td>IL ZV</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> </table>	MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung Europas und Deutschlands nach Napoleon <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neuordnungen und Zusammenschlüsse auf dem Wiener Kongress</li> <li>▪ Der Deutsche Bund – Hoffnung oder Enttäuschung?</li> </ul> </li> <li>• Liberalismus und Nationalismus – vereinzelte Aktionen einer erwachenden deutschen Bewegung</li> <li>• Wartburgfest und Hambacher Fest als Massenproteste</li> <li>• Krise der Monarchie – die Revolution von 1848</li> <li>• Nationalversammlung versus Straße</li> <li>• Bilanz: Scheitern der Revolution?</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Neuordnung Europas nach Ende der napoleonischen Herrschaft mit Blick auf heutige politische wie mentalitätsgeschichtliche Konsequenzen (S1,3,4,8)</li> <li>• verfügen über Fachvokabular: Wiener Kongress, Deutscher Bund, Restauration (S5)</li> <li>• erläutern die Entwicklung des deutschen Volkes hin zum Wunsch nach Einheit anhand ausgewählter Beispiele und erkennen die Auswirkungen bis in die heutige Zeit (S1,2,3,4)</li> <li>• erklären und begründen die Ursachen des Aufruhrs, den Fortgang der Revolution und deren Scheitern (S2,3,6,7)</li> <li>• verfügen über Fachvokabular: Liberalismus, Nationalismus, Karlsbader Beschlüsse (S5)</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen unterschiedliche Perspektiven von Zeitgenossen zur Gründung des Deutschen Bundes und geben sie zutreffend wieder (M9)</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur Erkenntnisgewinnung aus historischen Karten (M6)</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur Erkenntnisgewinnung aus Karikaturen und Verfassungsschemata (M6)</li> <li>• erfassen unterschiedliche Perspektiven von Zeitgenossen zur Gründung eines Deutschen Reiches und geben sie zutreffend wieder (M9)</li> <li>• formulieren selbstständig Fragestellungen zur Gründung des deutschen Kaiserreichs und identifizieren in Texten Informationen für die gestellten Fragen (M1,4)</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil zum Ergebnis des Wiener Kongresses die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und formulieren in Ansätzen begründete Werturteile (U4,6)</li> <li>• analysieren und beurteilen die Bewegungen des Liberalismus und Nationalismus im Hinblick auf Interessenbezogenheit (U2)</li> <li>• analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen während der Revolution (U1)</li> <li>• thematisieren das Vorgehen der Paulskirchen-Mitglieder in historischer Perspektive (H1)</li> <li>• formulieren in Ansätzen begründete Werturteile zum Scheitern der Revolution u. revidieren diese ggf. (U6)</li> </ul>
MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einigungskriege (geplantes Vorgehen?)</li> <li>• Die Reichsgründung 1871</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Reichsgründung als eine Variante der angestrebten deutschen Einheit (S3,4,8)</li> <li>• verfügen über Fachvokabular: Kaiserreich, Reichsgründung (S5)</li> </ul>								
<p><b>4. Industrialisierung und Soziale Frage</b></p> <table border="1" data-bbox="120 799 488 834"> <tr> <td>MR DM</td> <td>IL ZV</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> </table>	MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• England als Mutterland der Industrialisierung (politische und technische Voraussetzungen)</li> <li>• Die Industrialisierung in Deutschland; Voraussetzungen: Staat und Unternehmer</li> <li>• Eisenbahnbau als „Motor“ der Industrialisierung</li> <li>• Deutschland wird Industrienation, Bsp.: Ruhrgebiet: Wandel der Städte rund um das Krupp-Imperium</li> <li>• Soziale Frage und unterschiedliche Lösungsansätze</li> <li>• Sozialismus und Kommunismus als Alternative zur Marktwirtschaft?</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen die Gründe für den Beginn der Industrialisierung in England (S3)</li> <li>• beschreiben Faktoren der Industrialisierung in England und Deutschland (S1,2)</li> <li>• kennen Merkmale frühindustrieller Arbeits- und Lebensbedingungen (S5)</li> <li>• wissen um die Folgen der Industrialisierung für Mensch und Umwelt damals wie heute (S3,4)</li> <li>• entwickeln Deutungen zur Umsetzbarkeit von multiperspektivischen Lösungskonzepten in der damalig. wie heutige Zeit (S4,7)</li> <li>• verfügen über Fachvokabular: Industrialisierung, Industrielle Revolution, soziale Frage, Sozialismus, Kommunismus, Proletariat, Gewerkschaften (S5)</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur Erkenntnisgewinnung aus Statistiken, thematischen Karten und Fotos (M6)</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur Erkenntnisgewinnung aus thematischen Karten (M6)</li> <li>• vergleichen Informationen zur Lage der Arbeiter und erklären Zusammenhänge (M7)</li> <li>• formulieren selbstständig Fragestellungen zur Lösung der Sozialen Frage und identifizieren in Texten Informationen Fragen (M1,4)</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden die erlernten Methoden zur Interpretation von Statistiken, Karten und Fotos an (H3)</li> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil zur Entwicklung des Ruhrgebiets und den Umgang mit Umweltverschmutzung die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und formulieren in Ansätzen begründete Werturteile (U4,6)</li> <li>• analysieren und beurteilen die Lösungsmodelle zur Sozialen Frage im Hinblick auf Interessenbezogenheit und prüfen, ob ihr erreichter Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist (U2,5)</li> </ul>
MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE					
<p><b>5. Imperialismus und Erster Weltkrieg</b></p> <table border="1" data-bbox="120 1361 488 1396"> <tr> <td>MR DM</td> <td>IL ZV</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> </table>	MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Welt wird aufgeteilt <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Imperialismus – ein aggressiver Kolonialismus?</li> <li>▪ Briten und Deutsche im Vergleich:</li> <li>▪ Weltreich gegen bewusste Zurückhaltung?</li> </ul> </li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Kolonialismus (S3)</li> <li>• stellen die Ziele, Motive und Methoden an konkreten Beispielen dar (S7,8)</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien zur Entwicklung des internationalen wie deutschen Imperialismus (M2)</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und beurteilen den Imperialismus und seine Motive im Hinblick auf Interessenbezogenheit (U2)</li> <li>• beurteilen Argumente aus historischen Darstellungen zum Imperialismus kriterien-</li> </ul>
MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konflikte in und mit den Kolonien</li> <li>• Erster Weltkrieg – Ursachen und direkter Auslöser: ein Thronfolger stirbt (Julikrise) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kriegsschuldfrage – einer allein?</li> <li>▪ Kriegsverlauf in Grundzügen</li> <li>▪ Durchbruch der modernen Kriegsführung</li> <li>▪ Not an der Heimatfront</li> <li>▪ Wende im Epochenjahr (1917) hin zur Kapitulation</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren multiperspektivische Stellungnahmen zur Kriegsschuldfrage (S6,8)</li> <li>• kennen den chronologischen Ablauf des Ersten Weltkriegs (S1)</li> <li>• lernen charakteristische Merkmale des totalen Kriegs kennen (S2)</li> <li>• verfügen über Fachvokabular: Imperialismus, Sozialdarwinismus, Erster Weltkrieg, Kriegsschuld, totaler Krieg (S5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden elementare Schritte der Interpretation von Darstellungen zum Imperialismusbegriff an (M5)</li> <li>• verwenden geeignete sprachliche Mittel als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und zur Einschätzung der individuellen Schuld am Kriegsausbruch (M10)</li> <li>• stellen historische Sachverhalte in Form von Rollenspielen zum Kriegsausbruch Begegnungssituationen problemorientiert und adressatengerecht (medial) dar (M11)</li> <li>• unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge bei der Beurteilung des Kriegsendes (M8)</li> </ul>	<p>geleitet, berücksichtigen in ihrem Urteil über das Zeitalter des Imperialismus die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und formulieren in Ansätzen begründete Werturteile (U3,4,6)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden erlernte Methoden konkret an und vertreten die Deutungen zur Kriegsschuld nach außen (H3)</li> <li>• analysieren und beurteilen den Ausbruch und die Entwicklung des Krieges im Hinblick auf Interessenbezogenheit (U2)</li> <li>• analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen und dessen Folgen während und nach dem Krieg (U1)</li> </ul>
--	---	---	---	---

**Kompetenzen des Kernlernplans Geschichte:**

Siehe Kompetenzen des neunten Schuljahres.

**Verwendetes Schulbuch:**

U. Baumgärtner, K. Fieberg (Hrsg.): Horizonte 2. Geschichte Gymnasium Nordrhein-Westfalen, Braunschweig 2008.

# Schulinterner Lehrplan des Pascal-Gymnasiums Grevenbroich für das Fach Geschichte – Jahrgangsstufe 9

Thema	Inhalt	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteils- und Handlungskompetenz												
<p><b>1. Die Weimarer Republik</b></p> <table border="1" data-bbox="118 890 488 922"> <tr> <td>MR</td> <td>IL</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> <tr> <td>DM</td> <td>ZV</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	MR	IL	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	DM	ZV					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Deutsche Revolution <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein historischer Tag</li> <li>▪ Ausrufung der zwei Republiken</li> </ul> </li> <li>• Die Gründung der Weimarer Republik <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Weimarer Reichsverfassung</li> <li>▪ Parteien der Weimarer Republik</li> </ul> </li>   <li>• Der Versailler Vertrag <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Bestimmungen</li> <li>▪ Dolchstoßlegende</li> </ul> </li>   <li>• Weltwirtschaftskrise <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ursache und Folgen</li> <li>▪ Wechsel der politischen Strategie</li> </ul> </li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen das historische Geschehen am Kriegsende räumlich und sachlich/ thematisch ein und beschreiben wesentliche Entwicklungen im Nov. 1918</li> <li>• wenden grundlegende historische Fachbegriffe aus dem Wortfeld von Verfassungen und Parteien sachgerecht an und entwickeln Deutungen auf der Basis von Parteiprogrammen wechseln so die Perspektive, sodass der zeitgenössische Hintergrund Anfang 1919 und die Sichtweisen der verschiedenen Parteien erfasst wird</li>   <li>• ordnen die Bedingungen des VV und seine Bedeutung sachlich/ thematisch ein und benennen den Zusammenhang dieser Bedingungen und der Kriegsschuldfrage für die spätere Entwicklung der WR</li>   <li>• ordnen das Geschehen der WWK räumlich und sachlich/thematisch ein, und beschreiben die</li> </ul>	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden elementare Schritte der Interpretation von Textquellen anhand der beiden Proklamationen sachgerecht an und vergleichen diese, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären die Zusammenhänge</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Verfassungsschemata, Statistiken und Wahlplakaten und</li> <li>• stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial durch eigene Wahlplakate dar und präsentieren diese</li>   <li>• formulieren die Fragestellung nach der Gerechtigkeit des VV und entwickeln und überprüfen die Fragestellung ob der VV ein entscheidender Grund für das Scheitern der WR war</li>   <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur fachgerechten Informationsentnahme</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Scheidemann und Liebknecht im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen</li>   <li>• analysieren und beurteilen die politischen Positionen der Parteien im Hinblick auf Interessenbezogenheit sowie ideologische Aspekte</li>   <li>• beurteilen den VV aus historischen u. modernen Deutungen u, analysieren u. beurteilen den VV und die Dolchstoßlegende auf die Interessenbezogenheit der Parteien der WR sowie dessen ideologische Komponente</li>   <li>• analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und</li> </ul>
MR	IL	BNE	GCz	FCdZ	UWEE											
DM	ZV															



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufstieg der NSDAP: Die Machtergreifung / Machtübertragung</li> </ul>	<p>Auswirkungen auf das Leben in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen den Aufstieg der NSDAP, die Wahlerfolge und den Weg zur Macht räumlich und sachlich/thematisch ein</li> </ul>	<p>aus historischen Landkarten und Wahlplakaten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten anhand der Arbeit mit Statistiken die Merkmale dieser Quellenart und schätzen deren Aussagegewert ein</li> <li>• wenden elementare Schritte der Interpretation von zeitgenössischen Romanen sach- und themengerecht an und schätzen deren Aussagegewert ein</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung Wahlplakate</li> </ul>	<p>unbeabsichtigte Nebenfolgen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen am Ende der Reihe die Frage ob die WR zum Scheitern verurteilt war und welche Lehren sich daraus für die heutige BRD ergeben</li> </ul>						
<p><b>2. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</b></p> <table border="1" data-bbox="120 1169 488 1203"> <tr> <td>MR DM</td> <td>IL ZV</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> </table>	MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Machtergreifung“ und – stabilisierung der NSDAP <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Nationalsozialisten erringen die Macht</li> <li>▪ Die Nationalsozialisten festigen ihre Macht</li> </ul> </li> <li>• Leben im nationalsozialistischen Deutschland <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Weltanschauung der Nationalsozialisten</li> <li>▪ Verführung und Gewalt</li> <li>▪ Die Hitlerjugend</li> <li>▪ Ausgrenzung, Entrechtung und Ermordung der Juden</li> <li>▪ Widerstand gegen den Nationalsozialismus</li> </ul> </li> <li>• Vertiefung: Nationalsozialistische</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben u. a. vor dem Hintergrund des. 30. Januars 1933, der Reichstagsbrandverordnung, dem Ermächtigungsgesetz sowie dem Gleichschaltungsprozess wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten (S3),</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Quellen zum Ermächtigungsgesetz Deutungen und wechseln die Perspektive (S7),</li> <li>• erläutern Elemente der NS-Ideologie (S2),</li> <li>• erkennen den Einfluss der Maßnahmen der „Gleichschaltung“ sowie der Kennzeichen der totalitären Herrschaft auf</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden hinsichtlich herausragender Ereignisse der NS-„Machtergreifung“ und – stabilisierung zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung (M8),</li> <li>• wenden in der Auseinandersetzung mit Quellen zum Ermächtigungsgesetz elementare Schritte der Interpretation von Quellen an (M5),</li> <li>• nutzen in Bezug auf die Fotografien vom Reichsparteitag 1935 Arbeitsschritte zur fachgerechten Erkenntnisgewinnung (M6),</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• prüfen den Begriff „Machtergreifung“ (U6),</li> <li>• analysieren herausragende Ereignisse der Jahre `33 und `34 auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen (U2),</li> <li>• analysieren und vergleichen das alltägliche Handeln von Menschen im Nationalsozialismus im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (U1),</li> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil über Fragestellungen die historische Bedingtheit</li> </ul>
MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE					

	<p>Außenpolitik 1933-1938</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Zweite Weltkrieg <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Entfesselung des Zweiten Weltkriegs</li> <li>▪ Die „Blitzkriege“ 1939-1941</li> <li>▪ Kriegswende und Kriegsende</li> <li>▪ Vertiefung: Kriegsalltag in Deutschland</li> <li>▪ Das Ende des Zweiten Weltkriegs</li> </ul> </li> </ul>	<p>den Alltag (S7),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen die Phasen der Judenverfolgung grobchronologisch ein und erläutern diese (S1),</li> <li>• beschreiben Formen der Akzeptanz und des Widerstands in der Bevölkerung und beurteilen diese (S1, S4),</li> <li>• ordnen die Phasen des Stufenplans grobchronologisch ein und erläutern diese (S1),</li> <li>• deuten die Appeasement-Politik und beurteilen diese (S7),</li> <li>• beschreiben Ursachen, Verlauf und Ergebnis des Zweiten Weltkrieges (S3),</li> <li>• entwickeln u. a. in Bezug auf die Rede zum „Totalen Krieg“ Deutungen und Werturteile (S7),</li> <li>• wenden Begriffe wie „Machtergreifung“, „Volksgemeinschaft“, „Hitler-Jugend“, Propaganda, Novemberpogrom / Reichskristallnacht“, Lebensraumpolitik, Antisemitismus, Antijudaismus, KdF, Eugenik, Euthanasie, Autarkie, Shoa / Holocaust, Widerstand, bedingungslose Kapitulation fachgerecht an (S5).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Elemente der nationalsozialistischen Ideologie problemorientiert dar und präsentieren diese (M8),</li> <li>• analysieren auf der Basis grundlegender Arbeitsschritte zur fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung Propagandaplakate (M6) und unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung,</li> <li>• unterscheiden hinsichtlich der nationalsozialistischen Außenpolitik bis `39 sowie der Entfesselung des Krieges zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung (M8),</li> <li>• analysieren Geschichtskarten, um Informationen zum Verlauf des Zweiten Weltkriegs oder Flucht, Vertreibung und Umsiedlung) zu gewinnen (M6, M3).</li> </ul>	<p>und erkennen die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung (U4),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren selbstständig regionalgeschichtliche Ereignisse recherchieren und beurteilen diese im historischen Zusammenhang (z. B. Pogromnacht in Neuss: Quellenedition des Stadtarchivs Neuss)</li> <li>• beurteilen kritisch Formen der Erinnerungskultur wie z.B. das Stelenfeld in Berlin oder die Stolpersteine (U4)</li> </ul>						
<p><b>3. Ost-West-Konflikt und doppelte deutsche Staatsgründung</b></p> <table border="1" data-bbox="120 1433 488 1469"> <tr> <td>MR DM</td> <td>IL ZV</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> </table>	MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriegsende in Deutschland: Die „Stunde Null“</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen das Leben im Nachkriegsdeutschland 1945 sachlich/thematisch ein u. benennen Merkmale wie die allgemeine Not und die Unsicherheit</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden elementare Schritte der Interpretation von Erlebnisberichten sach- und themengerecht an und vergleichen diese, stellen Verbindungen</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten die Situation im Jahre 1945 durch eigene Erlebnisberichte oder szenische Darstellung sachgerecht nach</li> </ul>
MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der politische Neubeginn: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufteilung in Besatzungszonen</li> <li>▪ Potsdamer Konferenz</li> </ul> </li>   <li>• Die „Entnazifizierung“: Nürnberger-Prozesse</li> <li>• Der Zerfall der Anti-Hitler-Koalition: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Truman-Doktrin und Marshallplan</li> <li>▪ Der Kalte Krieg beginnt</li> </ul> </li> </ul>	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Kontrast zwischen Kontinuität und Neuanfang in dieser Gelenkstelle</li> <li>• beschreiben die pol. Entwicklung in den Besatzungszonen und benennen Schlüsselereignisse (Potsdamer Konferenz) und die Schlüsselpersonen (Stalin, Churchill, Truman)</li> <li>• wenden vor dem Hintergrund der Behandlung Deutschlands grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an (5Ds)</li>   <li>• benennen die charakteristische Merkmale der Entnazifizierung in den westlichen Besatzungszonen und der SBZ</li> <li>• beschreiben wesentliche Entwicklungen hin von der Zusammenarbeit der Alliierten bis zum Entstehen des kalten Krieges und tun dies</li> <li>• auf der Basis von Quellen aus verschiedenen Perspektiven</li> </ul>	<p>zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme aus Statistiken und Erlebnisberichten und stellen die Probleme der Aufteilung und Behandlung Deutschlands dar und präsentieren diese z.B. in Form von Schaubildern dabei werden</li>   <li>• erarbeiten die Problematik der Entnazifizierung in Gedanke, Planung und Durchführung</li> <li>• identifizieren in politischen Reden (Truman-Doktrin, Zwei-Lager-Theorie) Informationen, geben die Hauptgedanken eines Textes wieder und wenden elementare Schritte der Interpretation von Quellen an</li>   <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Verfassungsschemata um die Unterschiede BRD/DDR herauszuarbeiten</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten das Geschehen in Potsdam nach, indem sie Verhandlungspositionen der Konferenzteilnehmer ausarbeiten oder szenisch darstellen</li>   <li>• beurteilen den Gedanken einer allgemeinen Schuldfrage und inwieweit die Entnazifizierung in Ost und West damals und heutzutage als gelungen/ misslungen bezeichnet werden kann und welche Konsequenzen sich für die deutsche Gesellschaft ergeben haben</li> <li>• analysieren vor dem Hintergrund des Auseinanderdriftens der Anti-Hitler-Koalition das Handeln führender Politiker im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen</li> </ul>
--	--	--	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die doppelte Staatsgründung <ul style="list-style-type: none"> <li>Gründung der BRD</li> <li>Gründung der DDR</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen Schlüsselereignisse in den Jahren 1948/49 und charakteristische Merkmale der neugegründeten Staaten BRD/DDR wobei grundlegende historische Fachbegriffe aus dem Wortfeld Verfassung angewendet werden</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren und beurteilen den Weg hin zur doppelten Staatsgründung im Hinblick auf die Interessenbezogenheit der Großmächte und die beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen</li> </ul>						
<p><b>4. Die bipolare Welt nach 1945</b></p> <table border="1" data-bbox="120 995 488 1031"> <tr> <td>MR DM</td> <td>IL ZV</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> </table>	MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gründung der UNO: Die Vorgeschichte der UNO, ihr Aufbau, ihre Grundsätze, Aufgaben und Ziele</li> <li>Weltpolitische Entwicklung bis 1962: <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Koreakrieg</li> <li>Die Gründung des Warschauer Paktes und die Vertiefung des Ost-West-Konfliktes</li> </ul> </li> <li>Kuba-Krise und Vietnamkrieg <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kubakrise und der verhinderte III. Weltkrieg</li> <li>Der Vietnamkrieg und die USA</li> <li>Der Prager Frühling und die Reaktion der UdSSR</li> </ul> </li> <li>Der Zerfall der Sowjetunion <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Niedergang der UdSSR und seine Ursachen</li> <li>Gorbatschow und seine Reformen</li> <li>Das Ende der UdSSR und die Nachfolgerstaaten</li> </ul> </li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die wesentliche Entwicklungen in der Geschichte der UNO</li> <li>benennen Schlüsselereignisse (Koreakrieg, Warschauer Pakt,..) des Ost-West-Gegensatzes in den Fünfzigerjahren</li> <li>benennen Schlüsselereignisse (Vietnamkrieg, Atomkonflikt, ) des Ost-West-Gegensatzes in seiner gefährlichsten Phase</li> <li>beschreiben die Entwicklungen und den Umbruch (Glasnost/Perestroika) in der UdSSR</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschaffen selbstständig Informationen außerschulischen Medien (Internet) über die aktuellen Aufgaben und Aktionen der UNO</li> <li>unterscheiden anhand zweier Reden zum Koreakrieg zwischen Begründung und Behauptung des Konflikts</li> <li>erfassen unterschiedliche amerikanische/russische Perspektiven zur Kubakrise und geben sie zutreffend wieder</li> <li>wenden elementare Schritte der Interpretation von politischen Reden (zur Lage der UdSSR) an</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>setzen sich kritisch mit den in der UNO-Charta formulierten Ansprüchen und Zielen und der tatsächlichen Umsetzung auseinander</li> <li>analysieren und beurteilen das Handeln in Ost und West in Hinblick auf die verschiedenen Ideologien</li> <li>beurteilen Argumente zur Kubakrise und der atomaren Bedrohung in den Sechzigerjahren</li> <li>analysieren und gewichten das Handeln Gorbatschows im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen</li> </ul>
MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Europa wächst zusammen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Situation nach 1945</li> <li>▪ Die Gründung der EWG</li> <li>▪ Der Vertrag von Maastricht und die Währungsunion</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Zusammenhänge zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart Europas/der EU</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschaffen selbstständig Informationen über die neuesten Entwicklungen der EU und die neuen Mitgliedsstaaten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Argumente aus zwei Zeitungsartikeln über das Handeln und die Zukunft der EU</li> </ul>						
<p><b>5. Deutschland – Von der Teilung bis zur Wiedervereinigung</b></p> <table border="1" data-bbox="120 951 488 983"> <tr> <td>MR DM</td> <td>IL ZV</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCdZ</td> <td>UWEE</td> </tr> </table>	MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bundesrepublik in den Fünfzigerjahren <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die "Ära Adenauer" und das Wirtschaftswunder unter Ludwig Ehrhardt</li> <li>▪ Deutschland als Sozialstaat</li> </ul> </li> <li>• Außenpolitische Entwicklungen in den Fünfzigerjahren <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutschland ein souveräner Staat?</li> <li>▪ Die Debatte der Wiederbewaffnung</li> <li>▪ Deutschlands Integration in Europa</li> </ul> </li> <li>• Wandel der Lebensformen in den Fünfzigerjahren: Konsumgesellschaft, Massenmedien und neue Jugendkulturen</li> <li>• Die DDR von der Gründung bis zum Mauerbau <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Rolle der SED</li> <li>▪ Wirtschaft in der DDR</li> <li>▪ Der Aufstand vom 17. Juni 1953</li> <li>▪ Der Mauerbau von 1961 und seine Folgen</li> </ul> </li> <li>• Leben in der DDR in den Fünfzigerjahren <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Gesellschaft in der DDR</li> </ul> </li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Schlüsselereignisse und charakteristische Merkmale der "Ära Adenauer"</li> <li>• beschreiben wesentliche Entwicklungen im Zusammenhang der Debatte der Wiederbewaffnung und der Westintegration</li> <li>• benennen die charakteristische Merkmale der neu entstandenen Konsumgesellschaft</li> <li>• benennen Schlüsselereignisse (Volksaufstand 1953, Entstalinisierung, Mauerbau) und ihre Bedeutung für die DDR</li> <li>• benennen die charakteristische Merkmale des Alltagslebens in der DDR</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen Werbeplakate und Karikaturen zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme über die "Ära Adenauer"</li> <li>• überprüfen (in Ansätzen) die Hypothese ob eine Westanbindung alternativlos war</li> <li>• unterscheiden Merkmale von Materialien (hier Jugendzeitschriften) und schätzen ihren Aussagewert ein</li> <li>• erfassen unterschiedliche Perspektiven anhand zeitgenössischer Quellen aus der BRD und DDR zum Volksaufstand 1953 und geben sie wieder</li> <li>• vergleichen Informationen aus Plakaten, Gedichten und Liedern und erklären die Zusammenhänge zum</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• thematisieren das Alltagshandeln der Fünfzigerjahre und vergleichen es mit ihrem Alltag</li> <li>• beurteilen Argumente über die Pariser Verträge kriterien-geleitet auf ihre Richtigkeit</li> <li>• thematisieren die Jugendkultur der Fünfzigerjahre in historischer Perspektive und vergleichen es mit ihrem Alltag</li> <li>• beurteilen Argumente und Urteile über den Volksaufstand und erarbeiten ihre Glaubwürdigkeit</li> <li>• thematisieren das Alltagshandeln in der DDR und vergleichen es mit ihrem Alltag</li> </ul>
MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWEE					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendkultur und Widerstand</li> <li>• Die Bundesrepublik 1963 bis 1990 <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Große Koalition</li> <li>▪ Die 1968-Bewegung</li> <li>▪ APO und RAF</li> <li>▪ Die neue Ostpolitik</li> <li>▪ Die Ära Kohl</li> </ul> </li> <li>• Die DDR zwischen Mauerbau und Revolution <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirtschaft in der DDR nach 1961</li> <li>▪ Die Ära Honecker</li> <li>▪ Ausreisebemühungen</li> </ul> </li> <li>• Die deutsche Einheit 1990 <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Jahr 1989 und der Fall der Mauer</li> <li>▪ Die friedliche Revolution</li> <li>▪ Die Wahlen und der 2+4 Vertrag</li> </ul> </li> <li>• Das vereinte Deutschland <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Chancen und Probleme der Wiedervereinigung</li> <li>▪ Unterschiede Ost und West</li> <li>▪ Der Jahrtausendwechsel und der Ausblick auf die Zukunft</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Entwicklungen der gereiften BRD und den Umbruch in den post-68-Jahren und</li> <li>• entwickeln Deutungen auf der Basis von Plakaten und privaten Notizen sodass die verschiedenen Sichtweisen der Menschen und der Regierung der DDR erfasst werden</li> <li>• analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen über den Mauerfall und die friedliche Revolution</li> <li>• beschreiben Zusammenhänge zwischen der neuesten Vergangenheit und ihrer Gegenwart</li> </ul>	<p>Alltagsleben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschaffen selbstständig Informationen aus dem Internet und Befragungen der Eltern und referieren kurz über Themen das neue Lebensgefühl, die RAF, Studentenbewegung, Entstehung neuer Parteien,...</li> <li>• wenden elementare Schritte der Analyse von Sekundärliteratur über die Krise der DDR sachgerecht an</li> <li>• überprüfen die Fragestellung ob die Auflösung der DDR alternativlos war</li> <li>• erfassen anhand der Diskussion über das Holocaustdenkmal unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• thematisieren das Leben und den Alltag zur Zeit ihrer Eltern und stellen Vergleiche zu ihrem Leben an</li> <li>• formulieren in Ansätzen ein begründetes Werturteil über die staatliche Kontrolle und die Lebensqualität in der DDR</li> <li>• stellen ansatzweise Werturteile über den Verlauf und die Ergebnisse der friedlichen Revolution auf</li> <li>• überprüfen am Ende der Unterrichtsreihe ob der erreichte Wissensstand ausreichend ist</li> </ul>
--	--	--	--	--

### Kompetenzen des Kernlernplans Geschichte:

#### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

S1: ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein

S2: benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften

S3: beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang

- S4: beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz
- S5: wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an
- S6: wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt
- S7: entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen
- S8: analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- M1: formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen
- M2: beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet
- M3: unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein
- M4: identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern)
- M5: wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an
- M6: nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern
- M7: vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge
- M8: unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung
- M9: erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder
- M10: verwenden geeignete sprachliche Mittel (z. B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage
- M11: stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt)

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- U1: analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit
- U2: analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen
- U3: beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet
- U4: berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart
- U5: prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist
- U6: formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- H1: thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive
- H2: gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach
- H3: wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen

**Verwendetes Schulbuch:** U. Baumgärtner, K. Fieberg (Hrsg.): Horizonte 2. Geschichte Gymnasium Nordrhein-Westfalen, Braunschweig 2009.

